



Geschäftsführung Verkehrsausschuss

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax: (0221) 221-24447

E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 12.05.2021

Niederschrift

über die **4. Sitzung des Verkehrsausschusses (1. Sondersitzung)** in der Wahlperiode 2020/2025 am Donnerstag, dem 06.05.2021, 13:06 Uhr bis 13:20 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Ratssaal

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Lino Hammer GRÜNE

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Christiane Jäger	SPD
Frau Güldane Tokyürek	DIE LINKE
Herr Dr. David Lutz	GRÜNE
Frau Ursula Schlömer	GRÜNE
Herr Lars Wahlen	GRÜNE
Herr Jürgen Kircher	SPD
Frau Teresa De Bellis-Olinger	CDU
Herr Eric Haeming	CDU
Herr Dirk Michel	CDU
Herr Dr. Christian Beese	Auf Vorschlag von FDP
Herr Max Pargmann	Auf Vorschlag von Volt

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Frau Claudia Brock-Storms SPD (für RM Lorenz)

Beratende Mitglieder

Herr Philipp Busch	AfD
Herr Michael Hock	Die PARTEI
Frau Karina Syndicus	GUT Köln
Herr Hans Stengle	Auf Vorschlag von SPD

Herr Stefan Götz	Auf Vorschlag von CDU
Herr Manfred Hemmersbach	Auf Vorschlag von CDU
Frau Gunda Wienke	Auf Vorschlag von DIE LINKE
Herr Uwe Lautenschläger	auf Vorschlag von der Stadtarbeitsgemeinschaft Lesben, Schwule und Transgender

Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Jürgen Over	auf Vorschlag von der Stadtarbeitsgemeinschaft Behinder- tenpolitik
------------------	--

Verwaltung

Frau Beigeordnete Andrea Blome	Dezernat für Mobilität und Liegenschaften
Herr Klaus Harzendorf	Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung
Frau Susanne Mönlich	Dezernat für Mobilität und Liegenschaften
Frau Sonja Rode	Amt für Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau
Herr Gregor Waluga	Dezernat für Mobilität und Liegenschaften

Schriftführerin

Frau Angela Krause	Dezernat für Mobilität und Liegenschaften
--------------------	---

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Lukas Lorenz	SPD
-------------------	-----

Beratende Mitglieder

Herr Hans-Peter Vietzke	Auf Vorschlag von GRÜNE
Frau Dr. Eva-Maria Ritter	Auf Vorschlag von FDP
Herr Bernd Fahlenbock	auf Vorschlag von der Stadtarbeitsgemeinschaft Behinder- tenpolitik
Herr Hans Anton Meurers	Seniorenvertretung der Stadt Köln

Stellvertretende beratende Mitglieder

Herr Dr. Gerhard Haider	Seniorenvertretung der Stadt Köln
-------------------------	-----------------------------------

Ausschussvorsitzender Hammer eröffnet die 4. Sitzung/1. Sondersitzung des Verkehrsausschusses in dieser Wahlperiode und begrüßt alle Anwesenden. Vor Eintritt in die Tagesordnung weist er darauf hin, dass diese wie folgt ergänzt werden soll:

zu 1.1 Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt
AN/1012/2021

Tischvorlage

2.1 Förderung der Umstellung der Taxiflotte auf Elektrofahrzeuge
hier: Kaufprämie zur Teilnahme an einem Forschungsprojekt zum induktiven
Laden von Elektrotaxis
1598/2021

Der Ausschuss ist mit diesen Ergänzungen einverstanden; es ergibt sich demnach folgende

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Verpflichtung von Sachkundigen Einwohner*innen

1 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

1.1 Ersatzneubau der Kragplatte am Altstadtufer; Baubeschluss
2695/2020

Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt
AN/1012/2021

2 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

2.1 Förderung der Umstellung der Taxiflotte auf Elektrofahrzeuge
hier: Kaufprämie zur Teilnahme an einem Forschungsprojekt zum induktiven
Laden von Elektrotaxis
1598/2021

I. Öffentlicher Teil

Verpflichtung von Sachkundigen Einwohner*innen

--

1 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

1.1 Ersatzneubau der Kragplatte am Altstadtufer; Baubeschluss 2695/2020

Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt AN/1012/2021

Vorsitzender Hammer bedankt sich eingangs bei der Verwaltung für das am 04.05.2021 durchgeführte Fachgespräch und die daraus resultierende neue Stellungnahme der Verwaltung (vgl. hierzu Anlage 8).

RM Wahlen nimmt Bezug auf diese Stellungnahme und bittet um nähere Darstellung des Umleitungskonzeptes für Variante A. Zur Variante B fragt er, ob der Bestandschutz durch eine Ausnahmegenehmigung bestehen bleiben könnte und welche Behörde hierfür zuständig wäre. Letztlich möchte Herr Wahlen wissen, ob im Rahmen der Nachbesserungen für den Radverkehr auch angedacht sei, die Ampelschaltungen anzupassen bzw. die Querungsmöglichkeiten zu versetzen.

Auch RM Jäger spricht für die SPD-Fraktion der Verwaltung ihren Dank aus; beides sei sehr hilfreich bei der Entscheidungsfindung gewesen. Den Änderungsantrag könne sie grundsätzlich mittragen, allerdings möchte ihre Fraktion folgende Umformulierung anregen, da sie zwischen der Verkehrswegeumleitungsführung und dem Baubeginn der Kragplatte kein Junktim haben möchte:

„Dem Verkehrsausschuss **wird zügig** eine neue bauzeitliche Führung des Fuß- und Radverkehrs zur Entscheidung vorgelegt. Die neue Führung für den Fußverkehr muss barrierefrei sein. Für den Radverkehr muss eine zügige und sichere Verbindung entwickelt werden, die bei den Radfahrer*innen auf größtmögliche Akzeptanz stößt und die Kapazitäten hat, um die großen Mengen des Radverkehrs aufzunehmen. **Eine Minimierung der Baustelleneinrichtung wird geprüft.**“

SE Wienke signalisiert seitens der Fraktion Die Linke. Zustimmung zum Änderungsantrag. Sie möchte jedoch noch wissen, wie die Verwaltung mit den noch offenen Beschlüssen der Bezirksvertretung Innenstadt aus 2012 (zum Rheinufertunnel) und aus 2016 (Radverkehrskonzept Innenstadt) umzugehen gedenke. Zudem möchte sie darauf hinweisen, dass bei der technischen Umsetzung von Radverkehrsanlagen ganz klar von einer Trennung von Fuß- und Radverkehr ausgegangen werde und dies eindeutig im neuen Fahrradgesetz aufgenommen wurde.

Für die FDP-Fraktion macht SB Dr. Beese deutlich, dass diese dem Änderungsantrag nicht zustimmen könne; zu Gunsten eines zügigen Baubeschlusses werde er sich jedoch bei der Abstimmung enthalten.

RM de Bellis teilt für die Antrag stellenden Fraktionen mit, dass die mündlich vorgetragenen Änderungen der SPD-Fraktion zu weitreichend seien und von daher nicht mitgetragen werden.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt Vorsitzender Hammer die Vorlage und die Änderungsanträge zur Abstimmung.

1. Beschluss (mündliche Änderung der SPD-Fraktion zum Änderungsantrag AN/1012/2021):

Der Beschlusstext wird wie folgt ergänzt:

Dem Verkehrsausschuss **wird zügig** eine neue bauzeitliche Führung des Fuß- und Radverkehrs zur Entscheidung vorgelegt. Die neue Führung für den Fußverkehr muss barrierefrei sein. Für den Radverkehr muss eine zügige und sichere Verbindung entwickelt werden, die bei den Radfahrer*innen auf größtmögliche Akzeptanz stößt und die Kapazitäten hat, um die großen Mengen des Radverkehrs aufzunehmen. **Eine Minimierung der Baustelleneinrichtung wird geprüft.**

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich **abgelehnt** gegen die SPD-Fraktion

2. Beschluss (Änderungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU und Volt, AN/1012/2021):

Der Beschlusstext wird wie folgt ergänzt:

Bevor der Bau beginnen kann, muss dem Verkehrsausschuss eine neue bauzeitliche Führung des Fuß- und Radverkehrs zur Entscheidung vorgelegt werden. Die neue Führung für den Fußverkehr muss barrierefrei sein. Für den Radverkehr muss eine zügige und sichere Verbindung entwickelt werden, die bei den Radfahrer*innen auf größtmögliche Akzeptanz stößt und die Kapazitäten hat, um die großen Mengen des Radverkehrs aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die SPD-Fraktion und die FDP-Fraktion

3. Beschluss (so geänderte Verwaltungsvorlage):

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

- 1) Der Rat beauftragt die Verwaltung mit dem Abbruch und Ersatzneubau der Kragplatte am Altstadtufer. Die Gesamtkosten der Baumaßnahme (Planungs- und Baukosten) betragen voraussichtlich ca. 13,2 Mio. € brutto.
- 2) Der Rat beschließt für das Haushaltsjahr 2021 die Bereitstellung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung gem. § 85 GO NRW in Höhe von 12.988.000 € zu Lasten der Haushaltsjahre 2022 und 2023 (7 Mio. € in 2022 und 5.288.000 € in 2023) im Teilfinanzplan 1302, Wasser und Wasserbau bei Finanzstelle 6904-1302-1-0100, Ersatzneubau Kragplatte, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen.

Die Deckung der Verpflichtungsermächtigungen erfolgt durch eine veranschlagte, aber nicht benötigte Verpflichtungsermächtigung im Teilfinanzplan 1202 – Brücken, Tunnel und Stadtbahnbau, ÖPNV – zu Lasten der Finanzstelle 6901-1202-0-0310, Gesamtinstandsetzung Mülheimer Brücke, Teilplanzeile 8, Auszahlung für Baumaßnahmen. Die zur Ablösung dieser Verpflichtungsermächtigungen notwendigen Kassenmittel werden im Rahmen des Hpl.-Entwurfes 2022 ff. in den Jahren 2022 und 2023 entsprechend berücksichtigt.

Der Beschlusstext wird wie folgt ergänzt:

Bevor der Bau beginnen kann, muss dem Verkehrsausschuss eine neue bauzeitliche Führung des Fuß- und Radverkehrs zur Entscheidung vorgelegt werden. Die neue Führung für den Fußverkehr muss barrierefrei sein. Für den Radverkehr muss eine zügige und sichere Verbindung entwickelt werden, die bei den Radfahrer*innen auf größtmögliche Akzeptanz stößt und die Kapazitäten hat, um die großen Mengen des Radverkehrs aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig bei Enthaltung der FDP-Fraktion zugestimmt

2 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

2.1 Förderung der Umstellung der Taxiflotte auf Elektrofahrzeuge hier: Kaufprämie zur Teilnahme an einem Forschungsprojekt zum induktiven Laden von Elektrotaxis 1598/2021

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stimmt zu, dass die Verwaltung das Forschungsprojekt „Taxi-Lade-Konzept für den öffentlichen Raum“ (TALAKO) zwecks Beschaffung von Fahrzeugen mit einem Volumen von insgesamt bis zu 48.000 € bezuschusst. Zum Einsatz kommen speziell für das Taxigewerbe entwickelte, barrierefreie Elektrofahrzeuge des Unternehmens London Electric Vehicle Company (LEVC), welche über einen seriell gekoppelten, benzinbetriebenen Range-Extender verfügen. Die politischen Gremien werden über wesentliche Projektfortschritte sowie die Forschungsergebnisse informiert.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

gez. Lino Hammer

gez. Angela Krause

Lino Hammer

(Ausschussvorsitzender)

Angela Krause

(Schriftführerin)